

RepRisk Index (RRI)

Zum 29 November	FSEF	MSCI World
Umwelt	2.4	5.0
Soziales	14.3	14.5
Governance	12.6	14.3
RRI gesamt	29.3	33.8
RRI-Änderung 1 Monat	0.2	0.3
Spitzen-RRI 24 Monate	41	43
RRR	BB	B

Innovation

Zum 29 November	FSEF	MSCI World
F&E in % vom Umsatz*	6.5%	5.6%
TTM Organisches Wachstum"	7.0%	n/a
Capital Impact™	0.71	0.23

Umwelt*

Zum 29 November	FSEF	MSCI World
Abfall t/Mio. £ FCF	20.6	586
Gefährlicher Abfall t/Mio. £ FCF	0.4	18
Wasser m³/Mio. £ FCF	1,803	23,428
THG/CO2 t/Mio. £ FCF	172	384
Energie MWh/Mio. £ FCF	696	1,283
Paris-abgestimmt (2°)	69%	n/a
Netto-Null-Verpflichtung	89%	n/a

Soziales*

Zum 29 November	FSEF	MSCI World
Frauen unter den Mitarbeitern	41%	38%
Frauen im Management	36%	31%
Frauen unter den Führungskräften	30%	21%
Frauen im Verwaltungsrat	38%	33%

Governance*

Zum 29 November	FSEF	MSCI World
Unterzeichner UN Global Compact	42%	42%
Unabhängige Verwaltungsratsmitglieder	79%	72%
Geschäftsführer, die Anteile halten	60%	47%
Reporting an CDP	92%	77%
Reporting Scope 1&2 Treibhausgasemissionen	96%	93%
Reporting Wasserentnahme	75%	65%
Reporting Abfallaufkommen	71%	65%

Geringstes Reprisk

Zum 29 November	RRI
Waters	0
IDEXX	0
Amadeus	0
Mettler-Toledo	0

Höchstes Reprisk

Zum 29 November	RRI
Alphabet	64
Microsoft	61
Novo Nordisk	53
P&G	46

Stimmrechtsausübung

12 Monate bis 30 September	%
Stimmrechtsvertreter, die abgestimmt haben	100
Gegen das Management gestimmt	6
Gegen die Vergütung der Geschäftsführung gestimmt	71

November 2024 Kommentar

Umwelt

- Die britische Wettbewerbsbehörde (Competition and Markets Authority, CMA) gab bekannt, dass sie ihre Untersuchung bezüglich Unilevers Nachhaltigkeitsversprechen abgeschlossen habe. Die CMA leitete ihre Untersuchung im Dezember 2023 ein und wies auf potenzielles Greenwashing in Bezug auf bestimmte Behauptungen hin, die Unilever über seine Produkte gemacht hatte. Die Untersuchung wurde nach von Unilever vorgenommenen Korrekturen abgeschlossen.
- Microsoft und die Royal Bank of Canada haben den Kauf von 10.000 Tonnen Emissionsgutschriften vom kanadischen Start-up Deep Sky vereinbart. Deep Sky plant, an seinem Standort Deep Sky Labs in Alberta, Kanada, mehrere Technologien zur Kohlenstoffabscheidung gleichzeitig einzusetzen, die mit einer einzigen erneuerbaren Energiequelle betrieben werden.
- Los Angeles County gab bekannt, dass es eine Klage gegen PepsiCo und Coca-Cola eingereicht habe. Darin wird behauptet, dass die Unternehmen eine erhebliche Rolle bei den negativen Auswirkungen der Plastikverschmutzung auf die Umwelt und die öffentliche Gesundheit spielen, dass sie der Öffentlichkeit die Recyclingfähigkeit von Getränkeverpackungen aus Kunststoff falsch dargestellt hätten und dass sie es versäumt hätten, erhebliche Umwelt- und Gesundheitsschäden im Zusammenhang mit der Verwendung von Getränkeverpackungen aus Kunststoff offenzulegen.
- Google gab die Eröffnung seines neuen Bürogebäudes in der 1265 Borregas Avenue in Sunnyvale, Kalifornien, bekannt. Das Büro ist das erste aus Massivholz gebaute Büro von Google, einem nachhaltigen Baumaterial, das durch Schichten und Verkleben von Holzelementen zu größeren, massiven Platten und Balken hergestellt wird. Laut Google enthalten die für den Bau von 1265 Borregas verwendeten Materialien 96 % weniger Kohlenstoff als eine gleichwertige Stahl- und Betonkonstruktion.

Soziales

- Die Eiscrememarke Ben & Jerry's von Unilever hat rechtliche Schritte gegen ihr Mutterunternehmen eingeleitet und behauptet, Unilever habe sie daran gehindert, öffentliche Äußerungen zur Unterstützung palästinensischer Flüchtlinge abzugeben, die durch den anhaltenden Konflikt im Gazastreifen vertrieben wurden. In der Klage von Ben & Jerry wird angeführt, Unilever habe gegen die Vereinbarungen zwischen den Unternehmen verstoßen, „die primäre Verantwortung des unabhängigen Vorstands von Ben & Jerry für die soziale Mission von Ben & Jerry zu respektieren und anzuerkennen“.

Innovation

- Unilever kündigte eine neue Partnerschaft mit dem australischen Biotech-Unternehmen Nufarm an. Die Partnerschaft zielt darauf ab, petrochemische Inhaltsstoffe, die in den Reinigungsprodukten von Unilever verwendet werden, durch pflanzliche Öle zu ersetzen, die aus einer neuen Zuckerrohrsorte gewonnen werden. Nufarm hat bereits eine Zuckerrohrsorte entwickelt und vermarktet, das so genannte Energiezuckerrohr, das wesentlich mehr Pflanzenmaterial und Zucker erzeugt als herkömmliches Zuckerrohr. Die Investition von Unilever zielt darauf ab, Durchbrüche in der Biotechnologie zu nutzen, um eine neue und kommerziell tragfähige Sorte von Energiezuckerrohr zu entwickeln, die auch Biomasseöl produzieren kann.

RRI-Änderung im letzten Monat

Größter Rückgang	Größte Zunahme
Otis -7	P&G +11

Der RepRisk Index-Score von P&G stieg im November um 11, da dem Unternehmen in einem Bericht vorgeworfen wurde, in Mexiko zu viel Wasser entnommen und Flüsse verschmutzt zu haben. P&G und Coca-Cola wurden dafür kritisiert, dass sie zu viel Wasser aus der Gemeinde Alvaro Obregon im Westen von Mexiko-Stadt entnommen haben sollen. Die produzierende Tochtergesellschaft von P&G entnimmt angeblich 765.000 Kubikmeter Wasser pro Jahr, was nach Aussage der Bewohner bedeutete, dass sie einen Monat lang kein Wasser hatten. Die Einheimischen sagen, dass die Unternehmen auch die Flüsse verschmutzen.

*Quelle: Bloomberg und Unternehmensberichte. Gewichtete durchschnittliche Zahlen. Die oben aufgeführten Umweltzahlen sind nur ein Richtwert, da die Berichterstattung gerade erst beginnt und nur ca. 75 % der Portfoliounternehmen vergleichbare Zahlen melden. Liegen keine Zahlen zu den Bestandteilen vor, werden diese von Fundsmith LLP Research auf der Grundlage der am nächsten gelegenen vergleichbaren Branchenzahlen geschätzt, die für das Vermögen des Unternehmens erhältlich sind, und skaliert. „Organisches Wachstum“ ist das durchschnittliche Umsatzwachstum für die letzten 12 Monate ohne M&A und FX, wobei die zuletzt gemeldeten Zahlen verwendet wurden. Capital Impact™ ist die Produktive Asset Investment Ratio (Capex/Abschreibung), multipliziert mit dem Return on Invested Capital (EBIT/investiertes Kapital), wie zuletzt berichtet. Je produktiver die Kapitalinvestition, desto höher die Zahl.

RepRisk-Daten werden von RepRisk ESG Business Intelligence www.reprisk.com bezogen. Der RepRisk Indicator (RRI) greift über einen Algorithmus auf das Risiko eines Reputationsschadens für Unternehmen aus 28 ESG-Themen und einer Vielzahl spezifischer und thematischer „heißer Themen“ zu. Zum Beispiel: Schädigung des Korallenriffs, Menschenhandel oder Bedrohungen gefährdeter Arten. 0–25 steht für geringe Risikoexposition, 26–49 für eine mittlere Risikoexposition, 50–59 für eine hohe Risikoexposition, 60–74 für eine sehr hohe Risikoexposition und 75–100 für eine extrem hohe Risikoexposition. Wir verwenden den RRI, um unsere nachhaltigsten/am wenigsten nachhaltigen Portfoliounternehmen zu berechnen. E-, S- und G-Scores sind der gewichtete durchschnittliche Prozentsatz der Nachrichten über die jeweiligen Themenkategorien. Die RRI-Veränderung ist, wie stark sich der gewichtete durchschnittliche RRI-Score in den letzten 30 Tagen verändert hat, wobei der beste/schlechteste Performer die größten Impulsgeber sind. Der Spitzen-RRI-Score ist der höchste gewichtete durchschnittliche RRI-Score in den letzten 2 Jahren.